

## Trendthemen bei der Geldanlage vermeiden



Dieser Artikel wurde von Ruth Steinert im April 2015 verfasst und veröffentlicht

Solar, Minibonds, chinesische Aktien – bei der Geldanlage tauchen immer wieder Trendthemen auf. Doch allzu oft ist es eben genau das: ein vorübergehender Trend! Zahlreiche Beispiele zeigen, wie schnell es für ehemalige Börsenstars vorbei sein kann. So ist der Boom der Solarbranche in Deutschland längst Geschichte. Für den Anleger enden solche Trendthemen meist schmerzlich. Die wenigsten schaffen es, rechtzeitig Gewinne zu realisieren.

Bei vielen China-Aktien wie etwa Asian Bamboo hätte eine intensive Recherche auch nicht geholfen. Diese Unternehmen verzeichneten ein enormes Umsatz- und Gewinnwachstum. Allerdings hätte man sich dabei fragen können, warum diese Firmen zu Hause kein Geld bekommen. Leider stellen sich selbst Experten diese Frage nicht unbedingt.

Was ist also zu tun, um Trendthemen zu vermeiden? Grundsätzlich gilt: Wenn für ein Thema besonders laut getrommelt wird, sollten Anleger lieber vorsichtig sein. Derzeit kann man einen Trend nicht so genau ausmachen, aber der DWS (Deutsch Schutzvereinigung der Wertpapierbesitzer) verweist auf Branchen, in denen die Kurse schon sehr hoch gestiegen sind. Dazu zählen die Elektromobilität, Robotik, Karbon sowie einige E-Commerce-Firmen. Diese müssen nicht zwangsläufig zum Flop werden. Aber vielleicht sollte man ab und zu Gewinne rechtzeitig realisieren, bevor es jemand anderes tut.

**HINWEIS: Newsletter Abbestellung per Mail an: [office@ruthsteinert.de](mailto:office@ruthsteinert.de)**